

Pflege an der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH bedeutet für uns, dass wir die individuellen Bedürfnisse und die Persönlichkeit eines jeden Patienten und seiner Angehörigen respektieren. Den sozialen, kulturellen, ethischen und religiösen Hintergrund integrieren wir in unsere pflegerischen Aktivitäten.

Die bestmögliche Lebensqualität der Patientinnen und Patienten sowie die größtmögliche Unabhängigkeit in allen Lebensaktivitäten erhalten, fördern und wiederherstellen ist das zentrale Anliegen professioneller Pflege. Dabei werden die individuellen Fähigkeiten der Patienten mit einbezogen. Dieser Prozess berücksichtigt psychische, soziale, physische, pädagogische, kulturelle und ökologische Aspekte. Unsere Pflege basiert auf einer umfassenden und ganzheitlichen Sicht des Menschen. Wir setzen uns individuell mit der Persönlichkeit des Patienten auseinander und leben gegenseitig Respekt, Akzeptanz und Vertrauen. Wir handeln verantwortungsbewusst, selbständig und orientiert am neuesten Stand der Wissenschaften. Diese Professionalität an die Auszubildenden weiterzugeben, ist allen Pflegenden ein Anliegen.

Die Patienten stehen im Mittelpunkt aller Aktivitäten des Pflege- und Funktionsdienstes in der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH. Sie werden als Persönlichkeiten mit eigenen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Gewohnheiten respektiert. Die Pflegekräfte der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH achten die Menschenwürde ohne Einschränkung. Wir betrachten Patienten ganzheitlich.

Der professionelle Umgang mit Emotionen und Intuitionen zeichnet unseren Beruf aus. Wir Pflegekräfte verstehen uns als Berufsgruppe mit eigenständigen fachlichen, methodischen, sozialen und emotionalen Kompetenzen.

Pflege trägt zu einer teamorientierten Unternehmenskultur bei, die Möglichkeit zu konstruktiver Kritik gibt und ein Klima schafft, in dem gegenseitige Toleranz, Respekt und Wertschätzung gelebt werden. Wir Pflegekräfte arbeiten kooperativ und gleichwertig mit allen Berufsgruppen zusammen. Ziel unseres täglichen Handelns ist es auch, den Sterbenden unter Achtung seiner Menschenwürde bis zu seinem Tode zu begleiten und Verstorbene respektvoll zu behandeln.